



FORSTBETRIEB DER BÜRGERGEMEINDE FRAUENFELD

BÜRGERGEMEINDE FRAUENFELD

Zur Bewirtschaftung ihrer Wälder und für Arbeiten bei Dritten führt die Bürgergemeinde Frauenfeld einen eigenen Forstbetrieb. Die Tätigkeit erstreckt sich zudem auf die Holzerei in Gartenanlagen. In der Regel sind zwei Forstwarte und zwei Forstwartlehrlinge angestellt. Geleitet wird der Forstbetrieb durch den Förster des Forstreviers Frauenfeld und Umgebung, Robert Zahnd .

Das Hauptgebäude zum Forstbetrieb befindet sich im Heerenberg, angrenzend ans Oberholz, südlich von Frauenfeld. Der älteste Teil des Gebäudes wurde 1972 erstellt. Das Ökonomiegebäude dient als ausgedehntes Lager für Brennholzscheiter und Holzschnitzel. Eingegliedert ist zudem eine Werkstatt und Garagen für Forstraktoren und Holzereiwerkzeuge und -geräte.



Ökonomiegebäude Heerenberg

Weitere Gebäude des Forstbetriebs liegen

- als Magazine im Maiholz und im Försterhaus
- als Forsthütten im Heerenberg und im Altholz
- als Unterstände im Aumühliholz und im Wuhr

Der Unterstand im Aumühliholz diente über Jahre dem im Jahre 1960 verstorbenen Heimatdichter Alfred Huggenberger, wohnhaft gewesen in Gerlikon bei Frauenfeld. Der heute als „Huggenbergerhütte“ bezeichnete Unterstand diente Huggenberger als Ort der Besinnung und des dichterischen Schaffens.

1. Mechanisierung

Die Mechanisierung des Forstbetriebs der Bürgergemeinde wurde im Jahr 2013 bedeutend modernisiert. Die aktuelle Ausrüstung erlaubt, zwei gut ausgerüstete Holzereiquippen in den Einsatz zu senden.

Das wesentliche Inventar des Forstbetriebs umfasst:

- 2 Forstraktoren mit Frontlader und Polterschilder sowie Schüttgutschaufeln
- 1 Aufbau-Doppelseilwinde
- 1 Dreipunktseilwinde
- 1 Forstanhänger mit Ladekran
- 1 leichter Allzwecktraktor
- 1 Hydraulischer Brennholzspalter



Traktor mit Frontlader, Polterschild und Forstanhänger mit Ladekran

2. Bereitstellen Brennholz

Als besondere Herausforderung für den Forstbetrieb gilt das Bereitstellen der jährlich zirka 3'500 m³ zu liefernden Holzschnitzel und der zirka 400 m³ Brennholz, die zu Holzscheiter verarbeitet werden. Die Holzerei ist teilweise auf diese Absatzmärkte ausgerichtet. So werden in den Wäldern der Bürgergemeinde jährlich zirka 40 neue Langholzstapel geschaffen, die später zu Holzschnitzeln verarbeitet werden.



Brennholzstapel in der Murgenebene